

II. Diffusion (Stofftransport)

0. Grundvoraussetzung: thermische Molekularbewegung

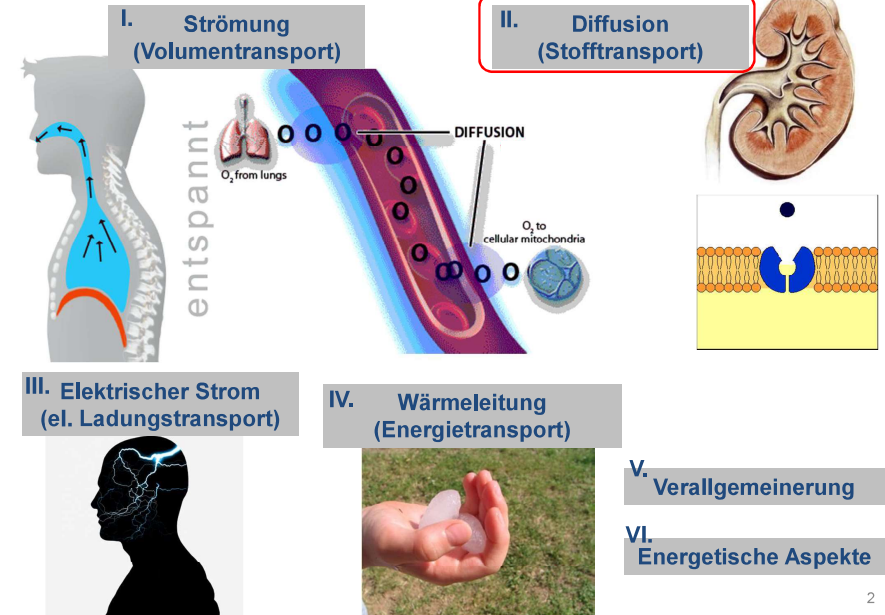
1. Grundbegriffe

2. Transportgesetz = 1. Ficksches Gesetz

- O_2 -Diffusion Lunge-Blut
- Diffusion durch Membranen (passiver Transport)

3. Das 2. Ficksche Gesetz

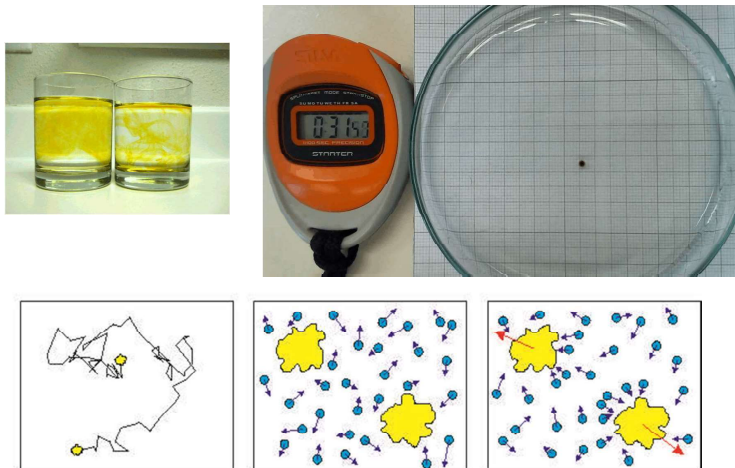
Transportprozesse



1

2

II. Stofftransport (Diffusion)



3

II. Diffusion (Stofftransport)

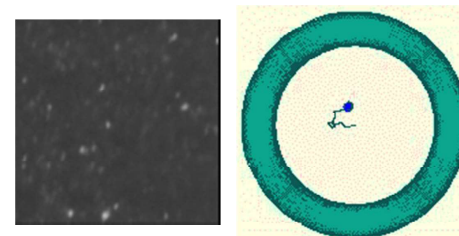


Diffusion: Tendenz zur gleichmäßigen Verteilung von Molekülen durch die thermische Bewegung

0. Grundvoraussetzung: thermische Molekularbewegung

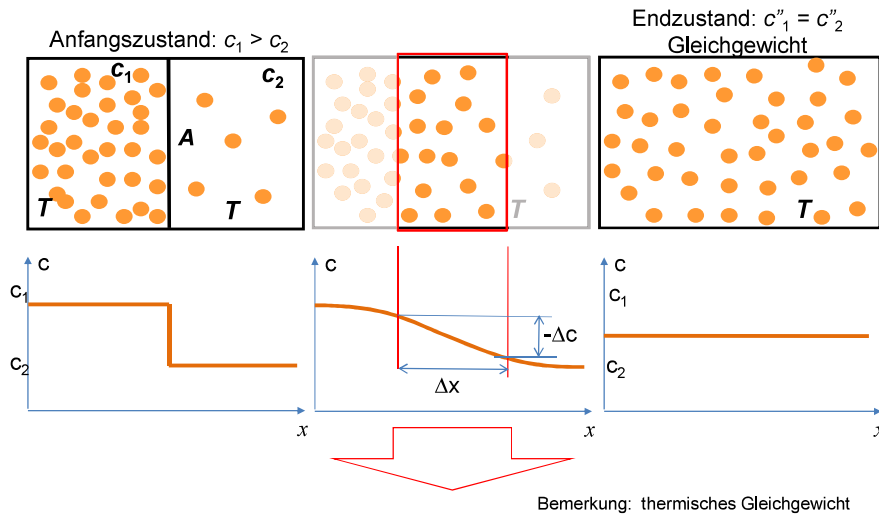
brownsche Bewegung

Molekularbewegung



4

- Diffusion: Tendenz zur gleichmäßigen Verteilung von Molekülen durch die thermische Bewegung



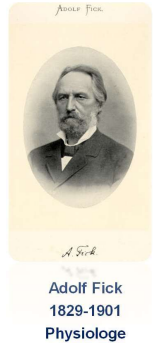
Analogie

	Was wurde transportiert?	Stärke?	Was treibt den Transport?	Zusammenhang?	
Volumen-transport	V	$J_V = \frac{\Delta V}{A \cdot \Delta t}$	p	$-\frac{\Delta p}{\Delta l}$	$J_V = -\frac{R^2}{8\eta} \frac{\Delta p}{\Delta l}$
Stoff-transport	v	$J_v = \frac{\Delta v}{A \cdot \Delta t}$	c	$-\frac{\Delta c}{\Delta x}$	$J_v = -D \frac{\Delta c}{\Delta x}$

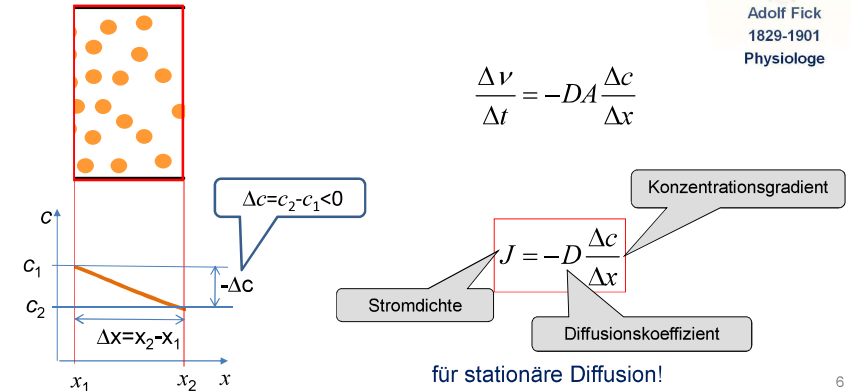
7

1. Grundbegriffe

- Stoffstromstärke (I): $I = \frac{\Delta v}{\Delta t} \left(\frac{\text{mol}}{\text{s}} \right)$
- Stoffstromdichte (J): $J = \frac{\Delta v}{A \cdot \Delta t} \left(\frac{\text{mol}}{\text{s} \cdot \text{m}^2} \right)$
- stationäre Diffusion: zeitlich konstant



2. Transportgesetz – 1. Ficksches Gesetz



6

- Diffusionskoeffizient:

Beweglichkeit des Teilchens $D = ukT$ Temperatur

- stoffspezifisch
 - diffundierendes Molekül – Größe
 - Medium (η) – Form
- temperaturabhängig

➤ Einstein-Stokes-Gleichung

(Diffusionskoeffizient von kugelförmigen Teilchen):

$D = \frac{kT}{6\pi\eta r}$

Temperatur

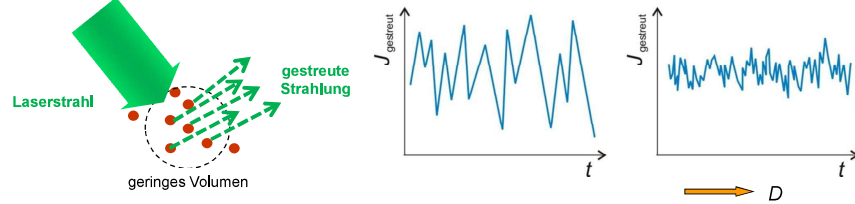
Viskosität des Mediums

Radius des Teilchens

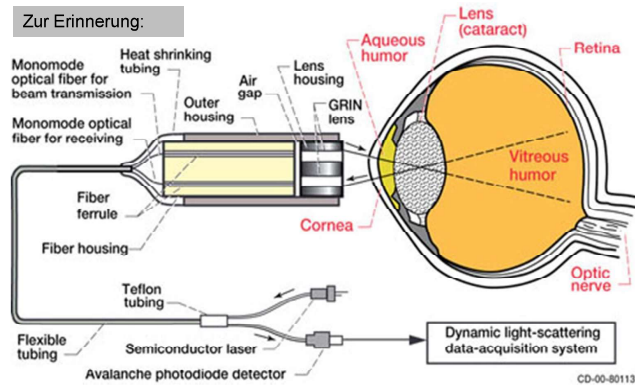
Diffundierendes Teilchen (Molmasse)	Medium	D (m^2/s)
H_2 (2)	Luft	$6,4 \cdot 10^{-5}$
O_2 (32)	Luft	$2 \cdot 10^{-5}$
CO_2 (44)	Luft	$1,8 \cdot 10^{-5}$
H_2O (18)	Wasser	$2,2 \cdot 10^{-9}$
O_2 (32)	Wasser	$1,9 \cdot 10^{-9}$
Glyzin (75)	Wasser	$0,9 \cdot 10^{-9}$
Serum Albumin (69 000)	Wasser	$6 \cdot 10^{-11}$
Tropomiosin (93 000)	Wasser	$2,2 \cdot 10^{-11}$
Tabakmosaik-virus (40 000 000)	Wasser	$4,6 \cdot 10^{-12}$

8

➤ Messung des Diffusionskoeffizienten:
eine Möglichkeit – dynamische Lichtstreuungsmessung



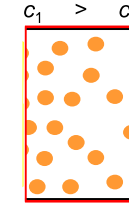
Zur Erinnerung:



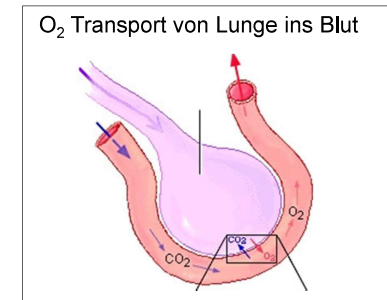
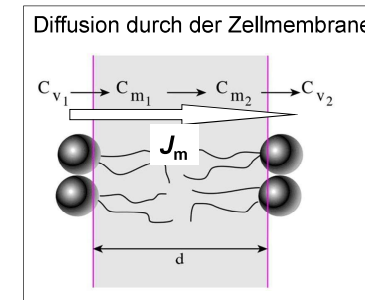
$$D = \frac{kT}{6\pi\eta r}$$

Teilchengröße

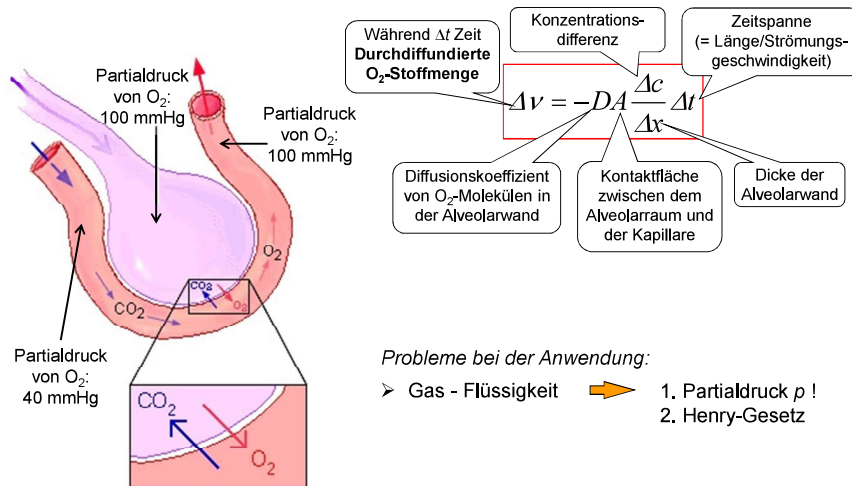
Stationäre Diffusion: ein hölzernes Eisen?



Zwei Beispiele, wo die Diffusion ist zu gute Annäherung stationär:



Anwendung des 1. Fickschen Gesetzes für O₂-Diffusion von Lunge ins Blut



Probleme bei der Anwendung:

- Gas - Flüssigkeit ➔ 1. Partialdruck p !
2. Henry-Gesetz

Löslichkeit von Gasen in Flüssigkeiten

Henry-Gesetz:

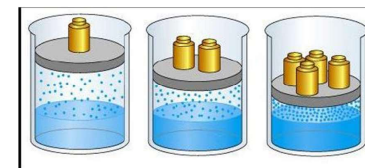
$$c = k_H \cdot p$$

Partialdruck im Gas

Konzentration in der Lösung

Löslichkeitskoeffizient oder Henry-Konstante

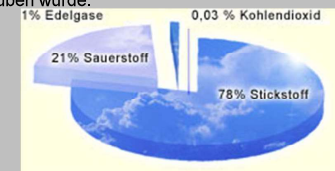
- Voraussetzungen:
- Gleichgewicht
 - Dünne Lösung
 - Keine chemische Reaktion



z. B. bei 25°C:

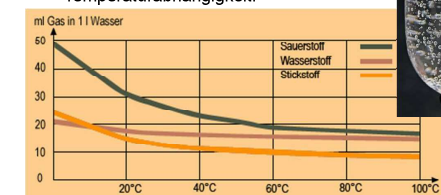
Gas	k_H (mol l ⁻¹ kPa ⁻¹)
O ₂	1,26 · 10 ⁻⁵
N ₂	0,64 · 10 ⁻⁵
CO ₂	33,2 · 10 ⁻⁵

Der Partialdruck entspricht dem Druck, den eine einzelne Gaskomponente eines Gasgemisches bei alleinigem Vorhandensein im betreffenden Volumen ausüben würde.



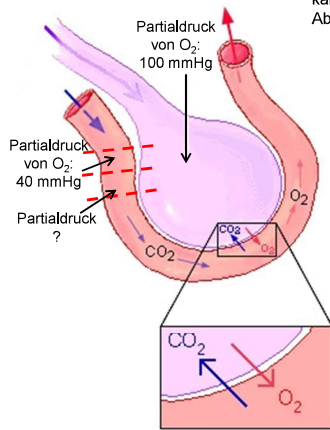
Gesamtdruck: $p = 101 \text{ kPa} = 760 \text{ mmHg}$, daraus der Partialdruck von O₂: $p_{O_2} = 21,2 \text{ kPa} = 160 \text{ mmHg}$

Temperaturabhängigkeit:

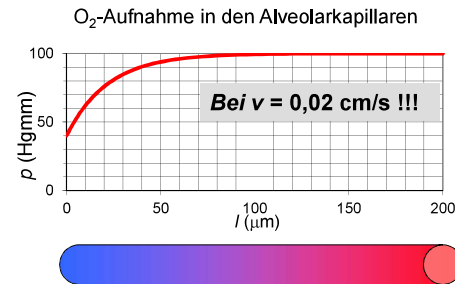


➤ Partialdruck im Blut wo?

Die Kapillare wird auf so kleine Abschnitte aufgeteilt, dass innerhalb eines Abschnittes der Partialdruck schon als konstant betrachtet werden kann. Das 1. Ficksche Gesetz wird dann für diese Abschnitte nacheinander verwendet. → Excel



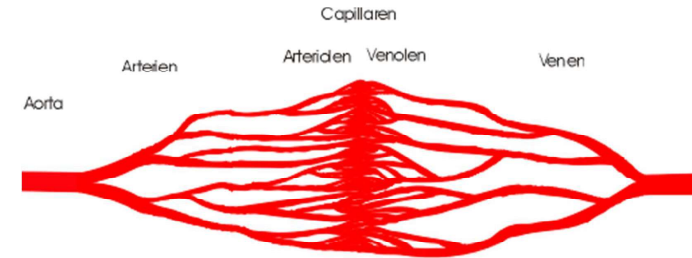
Bei welcher Blutgeschwindigkeit wird das Blut mit O₂ gesättigt?



➤ Membran ≈ Wasser

Kontinuitätsgleichung im Blutkreislauf

Zur Erinnerung

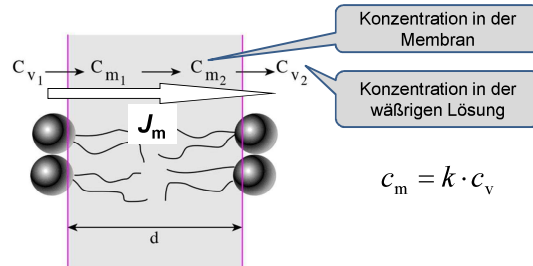


Gefäß	Aorta	Arterien	Arteriolen	Kapillaren	Venolen	Venen	Hohlvenen
A (cm ²)	4,5	20	400	4500	4000	40	18
v (cm/s)	23	5	0,25	0,022	0,025	2,5	6

13

14

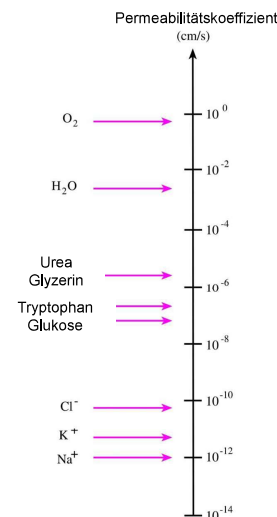
■ Diffusion durch Membranen (passiver Transport)



➤ 1. Ficksches Gesetz:

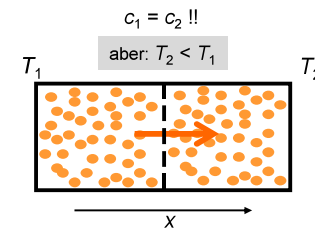
$$J_m = -D \cdot \frac{\Delta c}{\Delta x} = -D \cdot \frac{c_{m2} - c_{m1}}{d} = -D \cdot k \cdot \frac{c_{v2} - c_{v1}}{d} = -p(c_{v2} - c_{v1})$$

Permeabilitätskoeffizient (m/s)



15

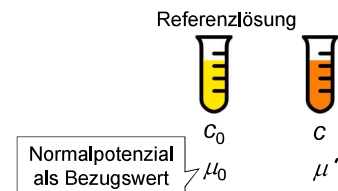
■ Diffusion in Falle des thermisches Nichtgleichgewichtes:



Temperaturinhomogenitäten können zur Diffusion führen. Man braucht also zur allgemeineren Beschreibung der Diffusion statt der Konzentration eine Größe, die einerseits die Konzentration, andererseits aber auch die Temperatur enthält.

Konzentration (c) ⇒ chemisches Potenzial (μ)

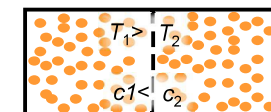
chemisches Potenzial für Lösungen:



$$\mu = \mu_0 + RT \ln \frac{c}{c_0} \quad [\mu] = \frac{\text{J}}{\text{mol}}$$

Die Triebkraft der Diffusion im Allgemeinen: $-\frac{\Delta \mu}{\Delta x}$

Endzustand der Diffusion (kein Stoffstrom) beim thermischen Nichtgleichgewicht:



16

Analogie

	Was wurde transportiert?	Stärke?	Was treibt den Transport?	Zusammenhang?
Volumen-transport	V	$J_V = \frac{\Delta V}{A \cdot \Delta t}$	p	$J_V = -\frac{R^2}{8\eta} \frac{\Delta p}{\Delta l}$
Stoff-transport	v	$J_v = \frac{\Delta v}{A \cdot \Delta t}$	$[c]$ μ	$J_v = -D \frac{\Delta c}{\Delta x}$
			$-\frac{\Delta c}{\Delta x}$ $-\frac{\Delta \mu}{\Delta x}$	

17

3. Das 2. Ficksche Gesetz: Allgemeine Beschreibung der Diffusion $c(x,t)$

$$D \frac{\Delta \left(\frac{\Delta c}{\Delta x} \right)}{\Delta x} = \frac{\Delta c}{\Delta t}$$

bisshen anschaulichere Form

$$D \frac{\partial^2 c}{\partial x^2} = \frac{\partial c}{\partial t}$$

exakte mathematische Form

- Partielle Differenzialgleichung zweiter Ordnung
- Lösung: die Funktion $c(x, t)$

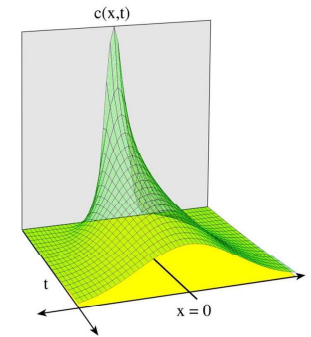
Beispiele für Lösungen:

- Für eindimensionale Diffusion:

anim

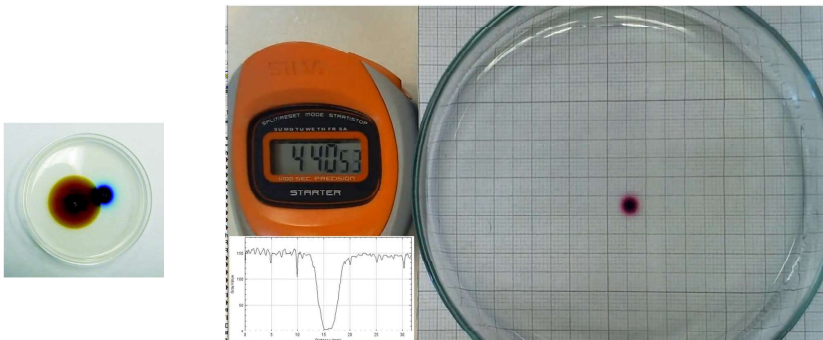
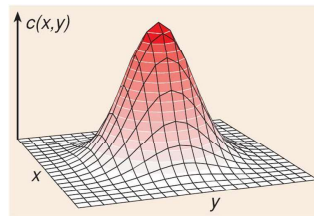
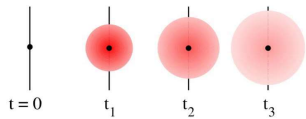
$$c(x) = \frac{c_0 \Delta x}{\sqrt{2\pi\sigma_x^2}} e^{-\frac{x^2}{2\sigma_x^2}}$$

$$\sigma_x = \sqrt{2Dt}$$



18

- Für zweidimensionale Diffusion:



Siehe auch Praktikum!

19